

Selbstansaugende Flügelzellenpumpe, für dünnflüssige Mineralölprodukte und andere nicht korrosive und / oder feststofffreie Medien.

Geignet für Einbau in Zone 1.

TW1-Flansch, rechtsdrehend, Gehäuse: PN 10

$n_{min} = 600 \text{ U/min}$ $n_{max} = 1500 \text{ U/min}$

$\Delta p_{max} = 8 \text{ bar}$

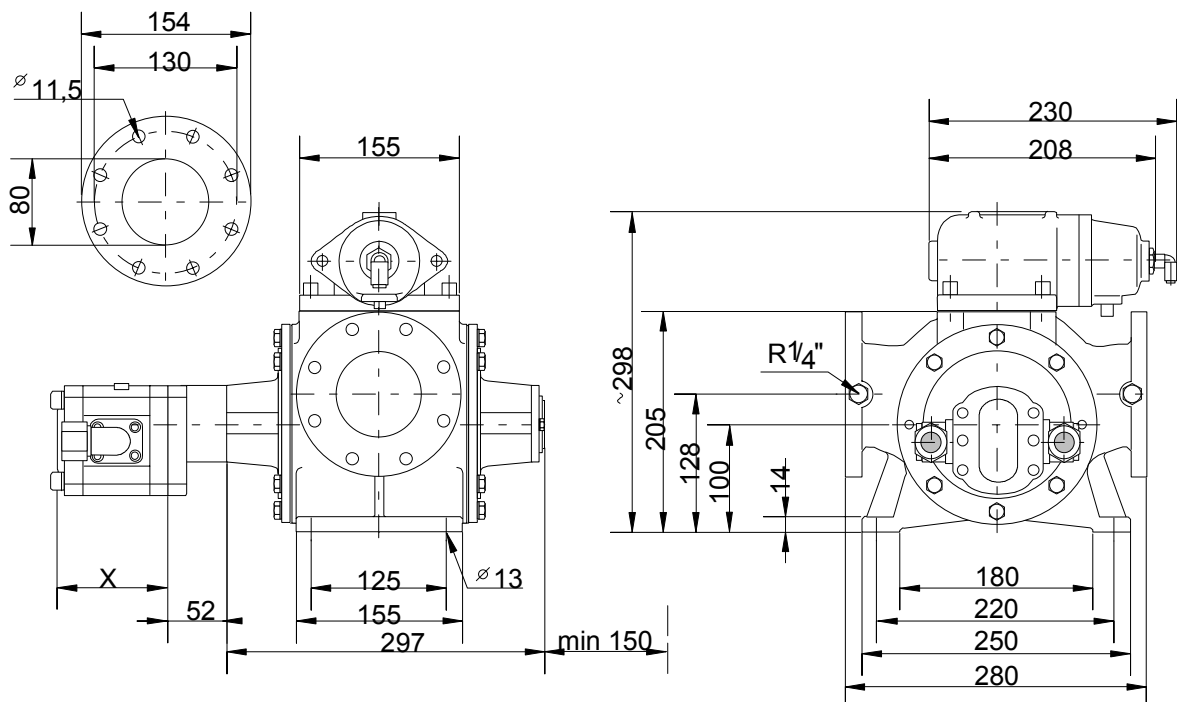
Gewicht = 35,5 kg

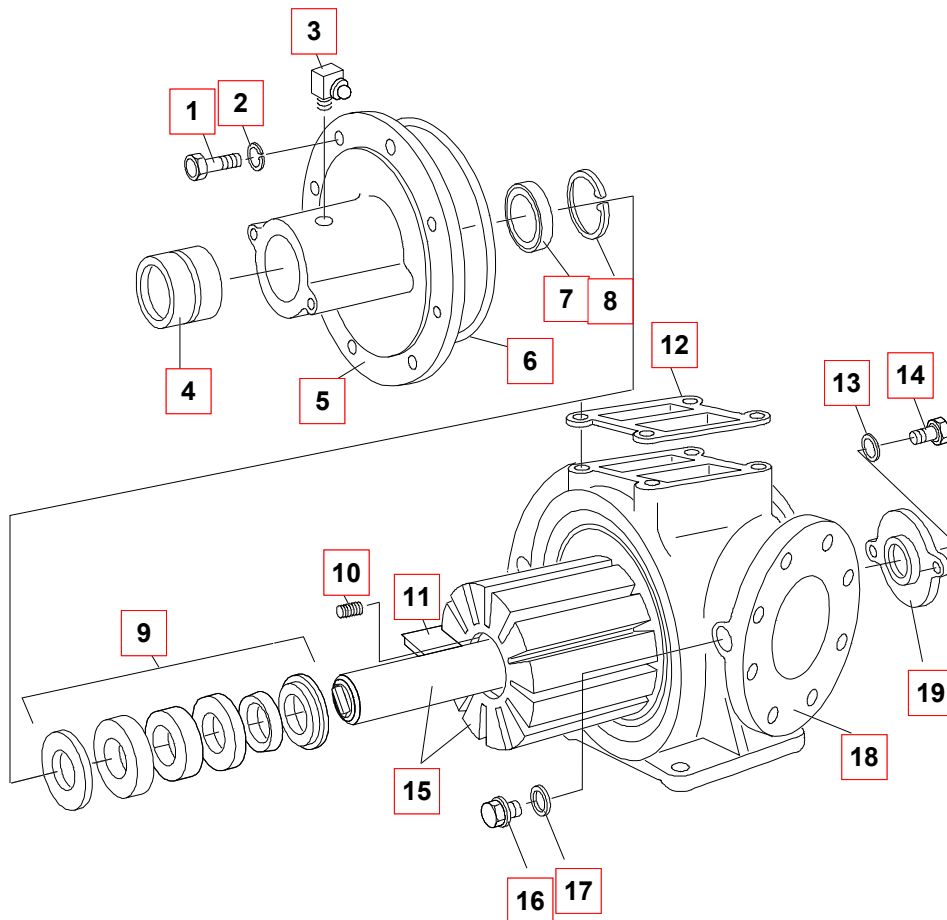
max. Viskosität = 76 cSt.

Theoretisches Fördervolumen: $500 \text{ cm}^3/\text{U}$

Temperaturbereich: -25°C bis $+70^\circ\text{C}$

Anschluß für Hydraulikmotor HyMZFS 0/..L





| Pos. | ET | # | Anr. | Type |
|------|------|----|---------|---|
| 01 | | 12 | 1022110 | SKTSHR M 8X 25-8.8-A2E DIN 933 |
| 02 | | 12 | 1024058 | FEDERRING A 8-A2E DIN 128 |
| 03 | | 2 | 1025135 | SCHMIERNIPPEL CM 6 DIN 71412 |
| 04 | | 2 | 1025518 | NADELLAGER RNA 6906 |
| 05 | | 2 | 1043648 | GEHÄUSEDECKEL FP 80/1 AH 1616 |
| 06 | B1,2 | 2 | 1039764 | O-RING 146 X 3 NBR |
| 07 | | 2 | 1024740 | WDR A 35X 47X 7-NB DIN 3760 |
| 08 | | 2 | 1026301 | SICHRING 47X1,75 DIN 472 |
| 09 | B1 | 2 | 1035432 | GLRD 35 HAAR/FAP-D |
| 10 | | 12 | 1030325 | DRUCKF 0,6 X 2,4X 13,5 C=7,338N/MM 1.4310 |
| 11 | B2 | 12 | 1032956 | FLÜGEL FP 80 DELRIN 500 158X25 X 7,8 |
| 12 | | 1 | 1032689 | DICHTUNG FÜR ÜV 80 |
| 13 | | 2 | 1023930 | SCHEIBE 8,4 -ST DIN 125 * |
| 14 | | 2 | 1022080 | SKTSHR M 8X 20-8.8 DIN 933 |
| 15 | | 1 | 1037656 | LÄUFER FP.J 80/1 KPL. |
| 16 | | 2 | 1023566 | VLSHR R 1/4-5.8-A2E DIN 910 |
| 17 | | 2 | 1089818 | DICHTR. A 14 X 18 -AL DIN 7603 |
| 18 | | 1 | 1043982 | GEHÄUSE M.F FP 80- 500 M.KURVE |
| 19 | | 1 | 1032778 | DECKEL FP 80/1 GESCHLOSSEN WELLENABSCHLUß |

A-> Verschleißteil, B-> Ersatzteil, C-> Reparatursatz, S-> Sonderzubehör

Werkzeug:

Imbusschlüssel (8 mm),
Maulschlüssel (SW 13 bei FP 65 und FP 80.1, SW 17 bei FP 80.2),
elastischer Dorn,
Schraubendreher,
Drehmomentschlüssel 23 Nm

Ersatzteile:

Vor der Demontage müssen die richtigen Ersatzteile vorliegen. Dazu ist die genaue Pumpenbezeichnung erforderlich. Wenn kein Typenschild mehr vorhanden ist, kann die Pumpengröße auf der Pumpe abgelesen werden. Bei Hydrogaten ist die Pumpengröße auf den Mittelsteg, bei Pumpen mit Überströmventil auf dem Verbindungsflansch zum Überströmventil aufgeschlagen.

Außerdem muß die Ausführung des Läufers, sowie die Ausführung der Flügel bekannt sein.

Demontage der Antriebsverbindung.

Zylinderschraube mit Imbusschlüssel lösen und Antriebsverbindung abziehen.

Demontage der Pumpe:

Befestigungsschrauben [1] im Deckel [5] mit Maulschlüssel lösen.

Zwei Schrauben in die vorgesehenen Gewindebohrung drehen, bis der Deckel [5] abhebt.

Schrauben wieder lösen und Deckel vorsichtig vom Läufer [15] ziehen. Dabei nicht die Gleitfläche der Gleitringdichtung [9] berühren, ggf. mit weichem sauberem Papier abwischen.

Flügel [11] mit Hilfe eines Schraubendrehers herausziehen.

Läufer vorsichtig herausziehen, wobei darauf zu achten ist, daß der bruchempfindliche Gegenring in der Gleitringdichtung auf der anderen Seite des Läufers nicht auf den Gehäuseboden aufschlägt.

Reparatur:

Die Gleitringdichtung [9] kann mit einem elastischen Dorn vorsichtig von der gegenüberliegenden Seite herausgedrückt werden. Ist ein Teil der Gleitringdichtung defekt, grundsätzlich die Gleitringdichtung komplett tauschen.

Der O-Ring [6] muß vor dem Einsetzen gefettet werden.

Sind Flügel zerstört, so ist die Anlage auf beiden Seiten der Pumpe bis zu den Filtern zu reinigen.

Montage:

Den Läufer vorsichtig ins Pumpengehäuse schieben. Wenn möglich, Pumpengehäuse dazu auf den Kopf stellen, da dann der Läufer auf dem Pumpengehäuse geschoben werden kann.

Alle Flügel werden mit der offenen Seite zur Förderrichtung in den Läufer eingebaut.

Deckel mit O-Ring [6] auf den Läufer schieben und Sechskantschrauben über Kreuz anziehen.

Antriebsverbindung anschrauben.